

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Division (XVII. Korps) angegriffen worden. Dabei hatte der gegen die deutschen Stellungen südlich des Fichtelberges gerichtete Stoß einen überraschend schnellen und weitreichenden Erfolg gehabt. In einem Anlauf war der Feind, von keinem Abwehrfeuer gehindert, durch die gesamten Linien der vordersten Stellung bis auf die beherrschende Höhe des Fichtelberges vorgeedrungen. Dort erst machte sich Widerstand bemerkbar, der aber vergeblich dem gegnerischen Ansturm Halt zu gebieten versuchte. Erst etwa halbwegs zwischen dem Fichtelberg und der vom Pöhlberg ostwärts sich fortsetzenden rückwärtigen Stellung kam der in breiter Front nachdrängende Feind zum Stehen. Noch weiter nach Osten hin war sein Vorstoß vor einer Widerstandslinie liegengeblieben, die sich in Anlehnung an Waldstücke (Mittelwald) und Verbindungsgräben gebildet hatte und standhielt. Die vordersten Batteriestellungen waren in Feindeshand gefallen. Der linke Flügel der 58. Infanterie-Division war nicht ernstlich angegriffen worden. Dagegen hatte die 30. Infanterie-Division des Generalleutnants von Gontard östlich der Suippes den Angriff der französischen 24. Division des XII. Korps abzuwehren gehabt. Dabei war der äußerste rechte Flügel unmittelbar am Fluß in etwa ein Kilometer Breite aus dem Ostteil von Aubérive und den vordersten Kampfgräben heraus in einen rückwärtigen Riegelgraben gedrängt worden. Auf der übrigen Front hatte die 30. Division den Feind, wo er eingedrungen war, in Gegenstößen bald wieder hinausgeworfen.

Der Kommandierende General der Gruppe Prosznes, Generalleutnant de Beaulieu, hatte etwa um 9<sup>o</sup> vormittags Meldungen von der Kampflage an seiner Gruppenfront und daraus ein Bild von dem bedenklich tiefen, noch nicht aufgehaltenen feindlichen Einbruch am Fichtelberge erhalten, während auf der ganzen übrigen Front in den Linien der I. Stellung noch ohne Entscheidung gerungen wurde. Er überwies das bei Bétheniville bereitgestellte Eingreif-Regiment der 32. (sächsischen) Infanterie-Division der 58. Division und befahl ihr, den Fichtelberg wiederzunehmen. Als dann einige Stunden später die Meldungen von der Front, über die tatsächlichen Geschehnisse hinausgehend, den Eindruck erweckten, daß die entscheidende Höhenkette in ihrer ganzen Breite bedroht, ja zum größten Teile schon vom Feinde genommen sei, setzte General von Beaulieu die übrigen Teile der 32. Division über Pont Favarger in der Richtung auf Moronvilliers zur 214. Infanterie-Division in Marsch. Gleichzeitig beantragte er bei der Armee die Bereitstellung der 23. (sächsischen) Infanterie-Division auf dem östlichen Suippes-Ufer südlich von Bétheniville zum Gegenangriff in südwestlicher Richtung über den Fluß und regte an, die anrollende 5. Infanterie-Division